



Mi Liodlä

(ASP090-05.02.1994)

pp

A ganz liobä Melodie,
sie fällt mor allpot wedor i.
sä goht mor gär nid us-om Sio,
wenn-ä a guots Humörlä hio.

Däs Liodlä macht zu jedor Stund,
wenn d' nid quot mascht, dä wedor gsund.
Du kascht, vorgioscht di Liodlä nio,
wio-n-i, a guots Humörlä hio.

Däs Liodlä ischt wio i sa alt,
alluo scho 's Mirko macht sä zahlt.
I miork mor 's quot, i woafß scho wio
i all mi guots Humörlä hio.

Und druckt dä nomma dina Schuo,

dänn bruchschts blös a paar Tö dozuo,
wenn d' 's machschts wio-n-i, siom-mor scho zwio
zum all a guots Humörlä hio.

Mir sägand jedom, wo 's nid woäßt,
's Geheimnis, wo ma Liedlä hoäßt
a Liedlä singo, ganz glich wio,
und scho - a guots Humörlä hio.



(ASP/090-5.2.94)



wellä Kiond

(ASPO91-18.03.1994)

Säg mor, säg mor wellä Kiond,
säg mor, wellä herzig siond !
Kiond wo siond wio mir däs wänd
und all a herzigs Gsichtlä händ.
Glich ob ios ou eapas stört,
Kiond wo all siond guot ghumört.
Kiond wo siond wio mir däs wänd
wo all a herzigs Lächla händ.

Säg mor, säg mor wellä Kiond,
wellä Kiond all rüobig siond !
Kiond wo siond wio mir däs wänd,
wo 's seolbor ou gern rüobig händ.
Glich ob furt, glich ob dahuo,
geobond, wenn mir wänd, all Ruoh.
Kiond wo siond wio mir däs wänd,
wo d' Rüobigä von Alta händ.

Säg mor, säg mor wellä Kiond,
wellä Kiond all wehrlä siond !
Kiond wo siond wio mir däs wänd,
weorchand all mit Füoß und Händ.
Kiond wo mirkond gär kon Tut,
wenn sä müod siond, halbkaput.
Kiond wo siond wio mir däs wänd
wo schrankolos Reserva händ.

Säg mor, säg mor wellä Kiond,
wellä Kiond di gschiedscho siond !
Kiond wo siond wio mir däs wänd
s' Lerna all im Kopf blös händ.
Wo ma seit, dio Lüt benied-ä,
om dio Kiond, vor lutor Gschiedä.
Kiond wo siond wio mir däs wänd
wo klänna scho viel Bildung händ.

Säg mor, säg mor wellä Kiond,
wellä Kiond aständig siond !
Kiond wo siond wio mir däs wänd

Benio, Manier und Sitta händ.
Woascht uf d' Sitta, woascht, druf git ma,
om dio Kiond, woascht, uos beniedt ma -
wo vorlutor mir blös wänd,
numma s' Glück zum Gob sie händ.



(ASP/091-18.3.94)



As ischt a jeda nid schleocht dra
wo halbweogs woaßt, was seolb ar ka.

As ischt a jeda nid falsch dra,
wo halbweogs blibt auf reochtor Bah.

As ischt a jeda ghörig dra,
wo halbweogs ischt a gschtanda Ma.

As ischt a jeda besser dra,
wo halbweogs seolb sä liedo ma.

As ischt a jeda gsündor dra,
wo halbweogs s'gsund si no vorma.

As ischt a jeda halbweogs dra,

wo halbweags seobor dänko ka.

*Will uos ischt jeda, sowieso,
wio i und du glich schadofroh.*



(ASP/092-2.3.94)



frühhor

(ASFO93-12.03.1994)



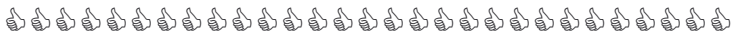
Wenn uonna nid mit wildom Strohl
und lutom Dor alls ändrat zmol,
heat frühhor däm ma nochgseit, daß
ar d' Kircho all im Dorf si laß.

Wenn uonna hiofft und däs ganz still,
für 's Heolfo nio an Krützar will
heat frühhor, will ma 's gschätzt no heat,
ma gseit, dear hei an Stuo im Breat.

Wenn uonna luogat, ob nünt sei,
an klänna Fehlär groß vorbei,
heat frühhor, mir heand 's allä to,
ou allä füfä grad si lo.

Wenn uonna altä Witz vorzellt
ma Gsicht vor Astand halt vorstell.
heat frühor, i tuor 's hüt no gean,
a jeda gmuschlat: hür wio fean.

Wenn uonna Dichtats rezitiert
und jeda tuot ganz intrressiert
heat frühor, und ischt hiondrä gluonat,
ma gschnarchlat, anstatt huommlä guonat.



(ASP/093-12.3.94)



schriebo, nid schwätzo

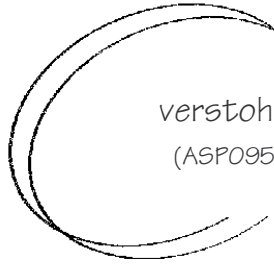
(ASPO94-26.03.1994)



A Sätzlä, wo ma anä schribt
und wo dodur arhalto bleibt,
sött zerscht ma richtig übordänko,
a-n-Ougomirkt d' r Fuorm ou schänko,
ischt meh wert, as i hundort Sätze
roß wichtig ommanandor schwätzo.
Wär 's Reda butzalluo scho gnuo,
was blüb dänn üsaruo no z' tuo ?



(ASP/094-26.3.94)



verstoßsch-mä ?
(ASP095-31.03.1994)



Beklagscht gär all,
vorschtoscht mä,
blös d' Schleachtä vo do Lüto,
so möcht-ä dor,
vorschtoscht mä,
däs dänowea usdüto:

wenn jeda all,
vorschtoscht mä,
an Vorsatz vor sä nühm,
uf alls wo guot,
vorschtoscht mä,
uf alls däs sealbor küm,

nühm jeda fescht,
vorschtoscht mä,
sä zämmo, woascht, ganz fescht,
dänn wärischt, gloub 's,
vorschtoscht mä,
du selbort nid dar bescht.



(ASP/095-31.3.94)



a Gschpäßlä
(ASP096-26.03.1994)



A Gschpäßlä, wio ma hüt-z'tags seit,
heat früohoer ghoafso inägleit,
as heat ou früohor Gschpäßlä gio,
ma heat dänn gseit - zum Narro hio.

A Gschpäßlä, wo ma macha күnt,
tät andra wohl und seal uom нүnt;
wenn 's Lacha erscht amol vorstummtit,
du woascht nid, was ma dänn vorsummtit.

Bim Gschpäßlä, wo ma seolbor machat
und wo do großtoal ehrlä lachat,
kasch rüobig seolber-t-ernschtlä bliebo
und so 's a klä mit diosa triebo.

A Gschpäßlä, wo d' gnot machscht für d' Kiond,
würscht seacha, wio sä dankbar siond,

döt lischt doneobot ganz gwioß nio,
muoscht blös an Sio für 's Ehrlä hio.

A Gschpäßlä für di fado Ödo,
und gär däs, für die Gschioßno, Blödo,
kut glich wio d' tuoscht, döt gär nid a,
will lacho blös, wer gschied ischt, ka.

A Gschpäßlä, wo scho allä kännond
und glichwohl nid dovo dor rennond,
du söttischt, wenn si 's nid heand to,
däs Gschpäßlä 's nöschnol besser lo.

A Gschpäßlä, wo d' Lüt nid vorstond
und wenn d' du Gschpäßlä machascht, gond;
vorstand 's, du söttischt 's nid zwit triebo,
a Gschpäßlä söt all Gschpäßlä bliebo.

Was Gschpäßlä siond, däs wüß a jeda,
as brucht dozuo, muoscht gär nid reda,
zum andorä zum Narro hio,

däs wüß a jeda, all no zwio.

A Gschpäßlä, künt nid besser si,
as uos, wo d' seal bioscht tappat dri,
wo seal dar Blöd bioscht amol worro,
as fröüt sä alls, fallscht seal uf d' Schnorro.

Wer Gschpäßlä macht, ischt roß uf Droht,
macht Fröüda viela Lütö,
blös - dear, wo 's mit sä macha lot,
ka ionn no üborbüto.



ASP/096-26.3.94



Reogobogo

(ASPO97-04.07.1994)



Reogobogo, Reogobgo,
fling bioscht uf am Himmol zogo.
Uf Wassor gschpioglats Sunno-Lichta
jeda i dor Hoffnung siocht.

Reogobogo, Reogobgo,
heascht no kuomol uonnon trogo.
No jedsmol, wenn d'am Himmol stohscht,
a Fünklä Hoffnung ufko loscht.

Reogobogo, Reogobgo,
schleacht und guot ischt gad usgwo.
as heallat, däs ischt Hoffnung gnuo
as haldat eh dom bessro zuo.

Reogobogo, Reogobgo,
bleidscht ä luog, bischt scho vorzogo,
Hoffnung fiondscht nid, luogascht z'ruck,
fürä luoga muoscht a Stuck.



(ASP/097-4.7.94)



Frühling

(ASPO98-04.07.1994)



As schwiondt do Schnee am Fürscht und
Gschwendt,
do Pfüond fahrt allpot ghörig dri,
wenn d' Sunno scho so abar brennt,
dänn muonscht, as müoß bald Frühling si.

Do Reogo heat das si scho to,
am Fürscht ischt d' Hirschkuoh ußar ko,
dio Schneefleock zuochä döt am Wald
as niommt 's, kascht luoga, bodo bald.

Do Wald ischt zwor no ohnä Loub,
und grüo ischt gad blös 's Tanno-Dos
und wenn uf d' Zizälä i blos,
vorflügt a Wöklä Blüotostoub.

I hio i jedon Wiontor dänkt,
i müg do Fröhling nid arwarta,
mit sina Blüömlä mit do zarta,
wo üs a Weolt, a nöüä, schänkt.

Du stellscht dor vor, wio grüo alls sei,
wio alls an Glanz, an nöüa hei,
blös alls was d' dänkscht, däs ischt no nünt,
gego-t-a frischä Fröhlings-Bündt.

Dromm wart a klä, ar kut jo eh,
a-n-Oschtra Schnee dar dä nid ioro,
do Fröhling will sä all Johr zioro:
ar fröüt dä dänn gad om so meh.



(ASP/098-4.7.94)



do Wald

(ASPO99-29.05.1994)



I louf zu jedor Jahreszit,
däs hoaßt, halt dänn, wenn as mä lit,
und liedo tuot 's mä jedsmol bald,
am liobschto louf-ä dur-o-Wald.

As ka nid z' warm si und nid kalt,
nid wenn mor uonna d' Hüfo zahlt,
do Wald, dean ka ma mor nid nio.
will i döt Ruoh vo-n-allom hio.

Und wenn do Luft dur d' Tanna singt,
wenn 's Wild vor Angscht i d' Böschö springt
und wenn as i do Neschto krachacht,
gad däs isch 's, wo mor Fröüda machat.

Wenn d' Sunno brüotig abarhitzt
und wenn ma scho bim Röschta schwitzt
und kuonna reacht mä schnufa ma,
bio-n-i im Wald am beschto dra.

Wenn Schnee im Wiontor lit, ganz tüf,
ma muont, daß alls im Schnee vorschlüf
im Wald isch 's huomlä, wio dahuo
do Schnee deckt alls a klä blös zuo.

Im Früohjohr flimmrät Blüotostoub
im Licht, wo fällt dur 's Eerloloub,
vor Frischä schmeckscht a Düftlä
und d' Blättlä zittorland im Lüftlä.

Im Hiorbscht do louf-ä krüz und zwer
do junga Schwämmmlä hionnaher.
Will i im Wald ganz rüobig bio
i mängsmol z' nöchscht a Rehlä sioh.

Im Wald kascht loufo, wo d' gern gohscht,
ou wenn d' nid sealb im Grundbuoch stohscht,
do Wald ghört alla, Lüt und Tier,
blös meh a klälä - ghört ar mir.

XX

(ASP/099-29.5.94)